Bundesversammlung

Die Frühjahrssession ist Donnerstag den 25. März 1954 geschlossen worden.

Die Übersicht der Verhandlungsgegenstände wird demnächst dem Bundesblatt beigegeben.

Die Sommersession wird Dienstag den 8. Juni 1954 beginnen.

1580

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

(Vom 25. März 1954)

Der Bundesrat hat Herrn Luigi Pignatelli della Leonessa, Berufskonsul von Italien in Lausanne, mit Amtsbefugnis für die Kantone Freiburg, Waadt und Wallis, das Exequatur erteilt.

Der Bundesrat hat dem Kanton Graubünden an die Kosten der Verbauung des Ovel Chasellas, Gemeinde St. Moritz, einen Bundesbeitrag bewilligt.

(Vom 26. März 1954)

Herr Ibrahim El-Ahdab hat dem Bundesrat sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister Libanons bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

Der Bundesrat hat Herrn Werner Tschudi, von Glarus, bisher volkswirtschaftlicher Beamter I. Klasse, zum II. Sektionschef der Eidgenössischen Getreideverwaltung befördert.

Der Bundesrat hat für die neue Amtsdauer 1954–1956 als Mitglieder der Verwaltungskommission der Gleyre-Stiftung wiedergewählt die Herren: Charles Chinet, Kunstmaler, Rolle; Dr. h. c. Hermann Hubacher, Bildhauer, Zürich; Dr. Oskar Reinhart, Winterthur; Rino Tami, Architekt, Lugano.

(Vom 27. März 1954)

Der Bundesrat hat von der Umwandlung des Konsulates von Bolivien in Zürich in ein Generalkonsulat Kenntnis genommen. Gleichzeitig ist Herrn En-

rique Guardia Arauco, Konsul, der zum Berufsgeneralkonsul befördert wurde, das Exequatur erteilt worden. Der Amtsbezirk dieser Vertretung erstreckt sich nunmehr über die Kantone Zürich, Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden (ob und nid dem Wald), Glarus, Zug, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzell A.-Rh. und Appenzell I.-Rh., St.Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau und Tessin.

Der Bundesrat hat folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Luzern an die Kosten der Erstellung des Waldweges «Blatterberg», Gemeinde Malters.
2. Uri an die Kosten der Verbauung der Reuss zwischen Attinghausen und Erstfeld.
3. St.Gallen an die Kosten der Erstellung des Waldweges «St.Georgen», Gemeinde Wartau, und der Entwässerung und Aufforstung «Mittelwald», Gemeinde Gams.
4. Tessin an die Kosten der Güterzusammenlegung in der Ebene von Magliaso, Gemeinde Magliaso.

(Vom 30. März 1954)

Der Landesring der Unabhängigen in Zürich hat am 30. März 1954 der Bundeskanzlei die Unterschriftenbogen für das Referendum gegen den Bundesbeschluss vom 23. Dezember 1953 über den Fähigkeitsausweis im Schuhmacher-, Coiffeur-, Sattler- und Wagnergewerbe überreicht. Diese Bogen sollen nach den Angaben des Komitees 43 045 Unterschriften tragen. Sie sind dem Eidgenössischen Statistischen Amt zur Prüfung überwiesen worden.

Der Bundesrat hat folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Bern an die Kosten der 2. Etappe der Erweiterung der Wasserversorgung in den Freibergen, Gemeinden Sauley und Rebévelier.
2. Tessin an die Kosten der Güterzusammenlegung in der Gemeinde Bron-tallo.
3. Wallis an die Kosten der Erstellung des Waldweges «Hohe Brücke-Bratsch-Erschmatt», Gemeinden Bratsch und Erschmatt.
4. Waadt an die Kosten der Güterzusammenlegungen «Lausanne-Nord» in den Gemeinden Lausanne, Epalinges, Cugy und Froideville sowie an diejenige in Romanel s. Morges.

(Vom 31. März 1954)

Der Bundesrat hat die Herren Anton Meli, von Mels, und Prof. Dr. phil. Walter Wegmüller, von Walkringen, beide bisher Adjunkte II. Klasse, zu I. Adjunkten des Eidgenössischen Statistischen Amtes befördert.

Der Bundesrat hat als Schweizerische Delegierte in der Gemeinsamen Rheinkommission wiedergewählt die Herren Dipl. Ing. Walter Schurter, eidgenössischer Oberbauinspektor, in Bern, und Dr. jur. Simon Frick, Regierungsrat, in St. Gallen. Ferner ist Herr Oberingenieur Edwin Peter, sanktgallischer Rheinbauleiter, in Rorschach, als schweizerischer Rheinbauleiter wiedergewählt worden.

Der Bundesrat hat für die Amtsdauer 1954–1956 in die Programmkommissionen der Schweizerischen Rundspruchgesellschaft gewählt:

a. Programmkommission Beromünster:

HH. Robert F. Denzler, Kapellmeister, Zürich; Adolf Fux, Gemeindepräsident, Visp; Albert Jenny, Musikdirektor, Luzern; Walter Kräuchi, Redaktor des «Volk», Olten; Dr. Ernst Laur, Leiter des Schweizer Heimatwerkes, Zürich; Dr. Christian Lorez, Professor an der Kantonsschule, Chur; Hans Neumann, Sekretär der Schweizerischen Arbeiterbildungszentrale, Bern; Hermann Rüfenacht, Lehrer, Zentralpräsident des Arbeiter-Radio-Bundes der Schweiz, Bern; Frl. Dr. Hedwig Schudel, Rechtsanwältin, Schaffhausen; Frl. Agnes von Segesser, Schriftstellerin, Luzern; HH. Dr. Josef Senn, Sekretär des Schweizerischen Katholischen Volksvereins, Luzern; Willy Waldmeyer, Gewerbelehrer, Präsident des Schweizer Radiohörer-Verbandes, Zürich.

b. Programmkommission Sottens:

HH. Jean Binet, Komponist, Trélex; Charles Fallier, Direktor des Konservatoriums, La Chaux-de-Fonds; Georges Haenni, Musiklehrer, Sitten; Frl. Jeanne Hersch, Professorin an der internationalen Hochschule, Genf; Abbé Pierre Kaelin, Musikdirektor, Freiburg; Otto Treyvaud, Chefredaktor des «Feuille d'Avis», Lausanne.

c. Programmkommission Monte Ceneri:

HH. Rinaldo Bertossa, Schulinspektor, Roveredo; Prof. Piero Bianconi, Professor an den kantonalen Seminarien, Minusio; Dr. Federico Fisch, Zahnarzt, Lugano; Dr. Gastone Luvini, Richter am Appellationsgericht, Lugano.

d. Programmkommission Schwarzenburg:

Frl. Alice Briod, Auslandschweizersekretariat, Bern; HH. Roger Pochon, Direktor der «La Liberté», Freiburg; Dr. Eduard Zellweger, Rechtsanwalt, alt Minister, Zürich; Dr. Hans Peter Zschokke, Direktor, Basel.

Ersatzmitglieder: Frl. Feliciana Colombo, Vizedirektorin am kantonalen Lehrerinnenseminar, Locarno; Dr. Eduard Schütz, Verkehrsdirektor, Luzern.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1954
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	13
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.04.1954
Date	
Data	
Seite	547-549
Page	
Pagina	
Ref. No	10 038 604

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.